



Projekt

Neubau der Weserschleuse in Dörverden

Im Zuge der Anpassung der Mittelweser wurde die Schleuse Dörverden den gestiegenen Anforderungen des Schiffsverkehrs. Der bauliche Zustand der vorhandenen Schleusenanlagen erfordert den Ersatz durch einen Neubau.

Die neue Schleusenammer ist auf der bestehenden Schleuseninsel zwischen der alten Schleppzugschleuse und der kleinen Schleusenammer als Einkammerschleuse in Stahlbetonbauweise errichtet worden.

Das Schleusenbauwerk aus Oberhaupt, Kammer und Unterhaupt hat eine Gesamtlänge von 201 m. Den Verschluss im Oberhaupt bildet ein versenkbares Drehsegmenttor, im Unterhaupt sind hierfür Stemmtore vorgesehen. Im Ober- und Unterwasser schließen sich jeweils 30 m lange, trichterförmige Einfahrtbereiche an. Die Einfahrttrichter werden in Spundwandbauweise errichtet.

Die Bauarbeiten erfolgten im Schutze von Fangedämmen bzw. Baugruben mit Bohrpfahlwänden und Unterwasserbetonsohle.

Baukosten

44 Mio. €

Auftraggeber

ARGE Neubau Schleuse Dörverden
c/o H.F. Wiebe GmbH & Co. KG
Im Finigen 8
28832 Achim
Ansprechpartner: Herr Tegtmeier

Leistungsumfang

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination für alle Baugewerke (Abbrucharbeiten, Erdbau, Stahlbetonbau, Stahlwasserbau, der Elektro- und Maschinentechnik, Mauererarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Taucherarbeiten, Straßen- und Wegebau, Außenanlagen)

Bearbeitungszeitraum

2009 – 2015

